

Seite 1

PÍCARO

Que sais-je? ist eine Sachbuchreihe, die seit 1941 von den Presses Universitaires de France herausgegeben wird und die Grundlagen verschiedener Fachgebiete im Taschenbuchformat behandelt. Das *Que sais-je?* (1980), auf das ich hier verweise, stammt aus der Feder von Didier Souiller.

Seite 2

SOMMERABEND

Die Zeichnung ist inspiriert von einem Selbstporträt des Malers Tsuguharu-Léonard Foujita aus dem Jahr 1929. Ein weiteres meiner Lieblingsbilder von ihm ist im Musée des Beaux-Arts de Lyon zu sehen. In der gesamten Geschichte der Malerei ist Foujita womöglich derjenige Künstler, der die feinsten Pinsel verwendete.

Seite 7

LOB DES HEIMWERKENS

You Know Who I Am ist ein Lied von Leonard Cohen auf dem Album *Songs From a Room* (1969).

Seite 8

DER SPIEGEL DER SEELE

Diesen Titel habe ich einer französischen Ausgabe der Aphorismensammlung von Georg Christoph Lichtenberg entliehen. Das letzte Panel nimmt Bezug auf die Kulissen in den Filmen von Ozu Yasujiro.

Seite 9

DER IDEALE ARBEITSPLATZ

Das Lied *In My Room* von den Beach Boys erschien 1963 auf der LP *Surfer Girl*. An der Wand hängt ein Poster von Josef Albers.

Seite 10

LEBEN DES GALILEI

Die zwei Sätze stammen aus dem Stück *Leben des Galilei*, das Ende der Dreissigerjahre von Bertolt Brecht verfasst und 1943 in Zürich uraufgeführt wurde. Eine meiner Lieblingspassagen ist am Anfang, als Galilei seine Geldprobleme in Geometrie übersetzt.

Seite 12

JACQUARDMUSTER

Die Legende besagt, der Begriff «Sabotage» habe seinen Ursprung im Aufstand in den Seidenwebereien im Lyoner Stadtteil Croix-Rousse, bei dem die Weber*innen ihre Holzschuhe, die sogenannten «sabots», in die Maschinen warfen, um gegen die fortschreitende Mechanisierung und die langen Arbeitszeiten zu protestieren.

Seite 14

DAS GEHEIMNIS

Das Plakat links ist von einer 1968 entstandenen Gouachemalerei von Alexander Calder inspiriert. Rechts sieht man die berühmte Lampe *Tahiti*, 1981 von Ettore Sottsass für die Mailänder Designer*innen-gruppe Memphis entworfen.

Seite 17

GELATI & FRAGEN

Der Text zitiert aus dem Büchlein *Findet mich das Glück?* der Schweizer Künstler Peter Fischli und David Weiss.

Seite 18

DIE POETISCHEN DIENSTAGE

Zitat aus Arthur Rimbauds *Delirien II Alchemie des Wortes* (Rimbaud, Arthur: *Sämtliche Dichtungen*, übersetzt von Walther Küchler, Verlag Lambert Schneider, 1965). An der Wand hängt ein imaginäres Gemälde von Giorgio Morandi.

Seite 19

THE MODERN LOVERS

Name einer Band, 1970 von Jonathan Richman in Boston, Massachusetts, gegründet. Er ist auch der Komponist des Liedes *Dance With Me*, das im letzten Panel kurz erklingt.

Seite 20

DIE GERÄUSCHE DER NATUR

Titel einer LP mit Geräuschen für Amateurfilme, die ich in Montreal gebraucht gekauft habe.

Seite 23

DIE WÄRME DES WINTERS

Diese Theorie bezüglich der Erscheinungstermine von Eric Rohmers Filmen äusserte Pierre Cottrell im Rahmen der Fernsehsendung *Télécinéma* vom 25. Februar 1974. Cottrell, damals noch ein junger Produzent, war bereits an einigen wichtigen Filmen Rohmers beteiligt gewesen, z. B. *La Maman et la Putain*, *Le genou de Claire* oder auch *Ma nuit chez Maud*, auf den sich Cottrells Bemerkung bezieht.

Seite 24

SCHNEE & GIPS

Es heisst, Charlie Chaplin habe für die Studiokulissen von *The Gold Rush* tonnenweise Stahl, Zement und Gips verbaut, sowie mehrere Kilometer Bretter, hundert Fässer Mehl, vierhundert Kilo Nägel und mehr als dreitausend Schrauben.

Seite 27

FRAGMENTE DER WIRKLICHKEIT

Die Kolossalstatue Konstantin des Grossen war eine um das Jahr 315 angefertigte, ursprünglich zwölf Meter hohe Marmorstatue in Rom, von der heute nur noch Fragmente erhalten sind, die in den Kapitولينischen Museen in Rom besichtigt werden können.

Seite 28

TAG & NACHT

Das Zitat stammt aus dem Dokumentarfilm *Ladies and Gentlemen – Mr. Leonard Cohen* von Donald Brittain und Don Owen, 1965.

Seite 31

DER KLARE HORIZONT

Erster Satz in Raymond Chandlers *The Big Sleep*, erschienen 1939 (Chandler, Raymond: *Der grosse Schlaf*, übersetzt von Christian Brückner, Diogenes, 1974).

Seite 32

IN DER ABEND- DÄMMERUNG, VOR DER ZIEGELMAUER

Die deutsche Übersetzung des erwähnten Zitats stammt aus Fitzgerald, F. Scott: *Der grosse Gatsby*, übersetzt von Armin Fischer, Cloudship, 2016.

Seite 35

DOLCE VITA

Der Maler Philip Guston sagte einst in einem Interview, er ziehe es vor, seine eigenen Werke nicht zu verstehen, jedenfalls nicht von einem analytischen Standpunkt aus. Er beschränke sich darauf, zu malen, der Rest interessiere ihn nicht («None of my business»).

Seite 37

EQUILIBRES

Ein weiteres Zitat der Künstler Peter Fischli und David Weiss, aus ihrer Serie *Equilibres* (*Stiller Nachmittag*) bzw. ihrem berühmten Werk *How to Work Better*, zehn übergross auf die Aussenmauer eines Bürohauses in Zürich gemalte Ratschläge. *Hunger* ist eines der ersten Werke von Knut Hamsun, erschienen 1890.

Seite 39

WAS IST DAS FÜR EINE MUSIK?

Time Is on My Side ist ein Lied von Jordan «Jerry» Ragovoy aus dem Jahr 1964, das vor allem in der Coverversion der Rolling Stones bekannt wurde.

Seite 40

DIE VÖGEL

Francesco, giullare di Dio ist ein Film von Roberto Rossellini aus dem Jahr 1950, inspiriert von der Textsammlung *Fiorretti di San Francesco* aus dem späten 14. Jahrhundert mit Anekdoten, Episoden und Beschreibungen der Wunder des heiligen Franz von Assisi.

Seite 44

PICASSO TOMATE

Picasso von Gertrude Stein, eine auf Französisch verfasste und 1938 in Paris publizierte Biografie über Pablo Picasso (Stein, Gertrude: *Picasso: Sämtliche Texte 1908–1938*, Arche Verlag, 2003).

Seite 45

AUS DEM FENSTER

Im Gegensatz zu dem, was die Zeichnung suggerieren könnte, ist der Text ein Zitat aus Emmanuel Hocquards Buch *Ma haie* (2001).

Seite 47

BEGINNING TO SEE THE LIGHT

Dieses Lied erschien 1969 auf dem Album *The Velvet Underground* der gleichnamigen Band. Der Titel bezieht sich auf den Jazzstandard *I'm Beginning to See the Light* von Duke Ellington (und anderen) aus dem Jahr 1944.

Seite 51

MAESTRO

In Anlehnung an den Film *Il sole sul cavalletto* von Franco Simongini über Giorgio de Chirico, aufgenommen 1973 in de Chiricos Wohnung in Rom.

Seite 52

KALT UND WARM

Who Loves the Sun, ein Song auf der LP *Loaded* von The Velvet Underground, erschienen 1970, komponiert von Lou Reed, gesungen von Doug Yule.

Seite 53

PERSPEKTIVWECHSEL

Der Satz ist dem Buch von Robert Musil entnommen, das man im Bild auf dem Tisch liegen sieht. Die Teekanne ist eine Zeichnung jenes Modells, *Made in England*, das meine Mutter anfangs der Siebzigerjahre kaufte.

Seite 55, 56

TANZ MIT MIR

Dance with Me ist ein Lied von Jonathan Richman und seiner Band The Modern Lovers, aufgenommen 1971 (man findet es auch auf der Compilation-LP *The Original Modern Lovers* von 1981).

Seite 58

AUF DER SUCHE NACH DEM VERGNÜGEN

Im dritten Panel sieht man die Aufschrift «Wohin ziehen die Wolken???», die sich auf den Titel des Kurzfilms *Che cosa sono le nuvole?* von Pier Paolo Pasolini aus dem Jahr 1968 bezieht.

Seite 59

DAS ERDBEERFELD

Der Song *Strawberry Fields Forever* (dessen Urheberschaft offiziell Lennon und McCartney zugeschrieben wird, obwohl er allein von John Lennon komponiert wurde) erschien 1967 auf der LP *Magical Mystery Tour*.

Seite 64

NACH DER SCHLACHT

Robert Bresson sagte 1965 in einem von François Weyergans gefilmten Interview: «Im Film müssen immer die Wirkungen vor den Ursachen kommen, so wie es im echten Leben auch geschieht.»

Seite 71

SCIROCCO

Die ersten Sätze aus *Vie de Henri Brulard*, einem der autobiographischen Werke Stendhals, in dem sich auch eine Vielzahl kleiner Skizzen der beschriebenen Orte findet. (Stendhal: Das Leben des Henri Brulard, übersetzt von Franz Hessel, Georg Müller Verlag, 1923.)

Seite 72

DIE SPIRALE DER ZUKUNFT

Der Satz «Trinkt mehr Wasser» verweist auf die von Federico Fellini verfasste Episode *Le tentazioni del dottor Antonio* im Film *Boccaccio '70* (mit Beiträgen von Mario Monicelli, Federico Fellini, Luchino Visconti und Vittorio

De Sica), in der ein gewisser Doktor Antonio von einer gigantischen Anita Ekberg verfolgt wird. Fellinis Sequenz folgt dem Rhythmus der Komposition *Bevete più latte* von Nino Rota.

Seite 73

DAS MÄDCHEN AUS DEM NORDEN

Bob Dylan hat zwei Versionen des Lieds *Girl from the North Country* eingespielt: die eine für sein Album *The Freewheelin' Bob Dylan* (1963), die andere zusammen mit Johnny Cash auf dem Album *Nashville Skyline* (1969).

Seite 79

KÜCHENSZENE

Diese Zeichnung ist von Woody Allens Film *Manhattan* (1979) inspiriert, in dem eine wunderbare Küchenszene vorkommt. Die Poster von Josef Albers und das Tourismusplakat für die Cinque Terre entspringen meiner Fantasie. Im Vordergrund liegt ein Exemplar von Tolstois *Anna Karenina*, das noch immer darauf wartet, von mir gelesen zu werden, seitdem mein Sohn es mir voller Enthusiasmus unter die Nase gehalten hat.

Seite 81

DER SCHLÜSSEL

Inspiriert von Billy Wilders Film *The Apartment* (1960), mit Jack Lemmon und Shirley McLaine in den Hauptrollen.

Seite 83

TEENAGE KICKS

Teenage Kicks, 1978 erschienen, war die erste Single der Undertones.

Seite 85

LA SETTIMANA ENIGMISTICA

La Settimana Enigmistica ist eine italienische Wochenzeitschrift, die seit 1932 erscheint. Man findet darin Kreuzworträtsel, Buchstabenrätsel und lustige Geschichten. Die Zeitschrift war lange eine der bestverkauften in Italien. Die grafische Gestaltung ist seit Jahren dieselbe, nur der Titel ist abwechselungsweise blau, grün, schwarz oder rot gedruckt. Ich war noch nie in Italien, ohne mir sofort nach meiner Ankunft ein Exemplar zu kaufen.

Seite 86

WIE EINE ORANGE

Bird on the Wire ist ein weiteres Lied auf dem Album *Songs from a Room*. Ich glaube, das Interview, in dem Leonard Cohen von seinen Schwierigkeiten beim Schreiben spricht, stammt aus den Achtzigerjahren, aber ich bin mir nicht ganz sicher. Das Beispiel, das er anführt, — einen Reim auf das Wort «Orange» zu finden — erinnert an die Pressekonferenz, die Bob Dylan im Dezember 1965 in San Francisco gab, wo einer der Journalisten Dylan genau diese Frage stellte. Dylan hütete sich, sie zu beantworten.

Seite 87

ANSICHT

Die Schule befindet sich am Boulevard des Tchécoslovaques, im 7. Arrondissement in Lyon. Zufälligerweise ist mein Sohn kürzlich in eine Wohnung genau gegenüber dieser Schule eingezogen.

Seite 88

KREMPEL

Es ist schwer zu sagen, was genau ein Leben ausmacht.

Taten, Gesten, Spuren? Alles zusammen? Nach dem Tod meines Vaters fand ich in seiner Garage, zwischen einer Vielzahl anderer Dinge, ein Stück Eisenschrott, zur Hälfte durchgesägt und eingespannt in einen Schraubstock. Das Sägeblatt hatte sich im Metall verklemmt. Die unfertige Arbeit wartete auf die Rückkehr meines Vaters — vergeblich.

Seite 89

EIN WINKEL DES HIMMELS

Love in Portofino ist ein Lied des italienischen Sängers Fred Buscaglione aus dem Jahr 1959. In der dritten Strophe heisst es: «Ricordo un angolo di cielo / Dove ti stavo ad aspettar / Ricordo il volto tanto amato / E la tua bocca da baciare»

Seite 90

DER DUFT DES ABSOLUTEN

Kleine Dichtungen ist eine Sammlung von Kurzprosa-Stücken von Robert Walser, 1914 von ihm selbst zusammengestellt.

Seite 91

EIN PLATZ IN DER SONNE

Nach dem Lied *A Place in the Sun* von Tracey Thorn, gesungen von den Marine Girls auf ihrem Album *Lazy Ways* (1983). Die Band, die wunderbar elementare Musik spielte, bestand aus Tracey Thorn (Gesang, Gitarre), Jane Fox (Bass) und Alice Fox (Gesang).

Seite 93

JEDE MENGE GLÜCK

Die Aufschrift *Palais de Cristal* im fünften Panel, bezieht sich auf ein Werk von Joseph Cornell, eine sogenannte «Shadow Box» (1953).

Seite 94

DER SÜSSE ZAUBER DES MORGENS

Sunday Morning ist ein Song auf der ersten LP von The Velvet Underground: *The Velvet Underground and Nico* (1967).

Seite 96

DAS GROSSE OBSERVATORIUM

Das eingängige Lied stammt von Captain Beefheart and the Magic Band und ist Teil des Albums *Bluejeans & Moonbeams* (1974), es trägt den Titel *Observatory Crest*.

Seite 98

DIE HÖHLE

Eine berühmte Genfer Buchhandlung. Die wahren Connaisseurs werden sie natürlich sofort erkannt haben (alle anderen dürfen gerne versuchen, sie ausfindig zu machen, aber alles wird hier nicht verraten).

Seite 99

FRAGMENTE DER FREUDE

Ein weiterer Auftritt des heiligen Franziskus von Roberto Rossellini. Der Wasserfall ist von dem echten Wasserfall inspiriert, der in Isola del Liri, dem Geburtsort meines Vaters, zu sehen ist.

Seite 100

GUMMI-SEELE

Der Titel dieser Seite ist eine freie Übersetzung von *Rubber Soul*, dem 1965 erschienenen Album der Beatles. Das Flugzeug im fünften Panel ist eine fantasievolle Abbildung einer Spitfire aus dem Zweiten Weltkrieg mit ihrem beinahe elliptischen Flügelgrundriss.